



Niedersachsen

Vereinigung der Straßenbau-
und Verkehrsingenieure
in Niedersachsen e.V.



Bremen

Vereinigung der Straßenbau-
und Verkehrsingenieure der
Freien Hansestadt Bremen e.V.

Seminar 2/2026



Torsten Fleige-Lütgering



Holger Lorenzl

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Vorbereiten – Bauen – Erhalten – Betreiben – Organisieren

Leiter:	Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Stadt Salzgitter; Prof. Dr.- Ing. Holger Lorenzl, TU Lübeck
Termin:	28. und 29. Januar 2026
Anmeldeschluss:	14. Januar 2026
Ort:	HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Standort Hildesheim, Raum HID_210 (Aula) im Gebäude Hohnsen 2 in Hildesheim

Die Themen des ersten Tages beziehen sich auf Baustoffe und eine aktuelle Baumaßnahme im Straßenbau.

Wir arbeiten mit der neuen Ersatzbaustoffverordnung seit dem 01.08.2023. Am Vormittag beschäftigen wir uns erneut mit neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen aus 2025, die an Beispielen und häufig gestellten Fragen (FAQ's) erläutert werden sollen. Frau Rieneck vom Nds. Umweltministerium steht wieder zur Verfügung.

Wir erwarten alle gespannt die Einführung der neuen RAS 2026. Was erwartet uns Neues? Frau Sabrina Stieger wird berichten.

Flüssigboden war in den vergangenen Jahren regelmäßig Vortragsstoff dieses Seminars. Über den Stand des Regelwerkes in der FGSV wird uns Herr Ramler-Kowollik berichten.

Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit der Klimaanpassung im Betonsteinbau. Wir hören Erfahrungsberichte zum „Klimastein“ und zum Regenwasser-management von Herrn Swat, Berding Beton.

Der Nachmittag schließt mit einem aktuellen Bericht über die Bauarbeiten am Südschnellweg / B6 in Hannover. Eines der größeren Bauvorhaben in Niedersachsen. Herr Wunderling wird vortragen.

Der zweite Seminartag befasst sich wieder mit aktuellen Themen aus der Pflasterbauweise.

Der erste Vortragende Jörn Dahnke befasst sich mit Bewegungsfugen in der gebundenen Pflasterbauweise. Leicht provokant hat er den Titel „Fuge? Haben wir weggelassen – Sah besser aus“ gewählt. Seien Sie gespannt.

Ebenfalls interessant wird der zweite Vortrag zum Thema „Wege für eine nachhaltige Zukunft“ von Jorg M. Schrabback. Diese Wege wollen wir alle und überall. Somit musste der Inhalt ein wenig angepasst werden. Der Referent beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit von Beton-Pflasterstein-Konstruktionen und den Optimierungsmöglichkeiten der Betontechnologie. Er geht auf den Vorteil von neuen, Klinker-reduzierten Zementen ein und behandelt das Recycling im erdfeuchten Beton.

Das dritte Thema war ein Wunsch der Teilnehmenden des letzten Seminars. Es geht um die maschinelle Verlegung von Pflasterdecken und Plattenbeläge. Hier konnte Franz-Josef Werner gewonnen werden.

Zum Schluss gibt es noch einen Streifzug durch die Tätigkeit des Sachverständigen Karl-Uwe Voß mit vielen spannenden Praxisbeispielen.

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Leiter: Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Stadt Salzgitter

Mittwoch, 28. Januar 2026

9.00 Uhr	Eröffnung des Seminars
9.30 Uhr	Vortrag 1: Ersatzbaustoffverordnung – Neue Erkenntnisse aus 2025, FAQ's an Beispielen Referentin: Dipl.-Ing. Manuela Rieneck , Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
10.30 Uhr	Vortrag 2: Die „RASt 2026“ – was erwartet uns Neues? Referentin: Dipl.-Ing. Sabrina Stieger , shp-Verkehrsplanung PartG mbB Hannover
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Vortrag 3: ZFSV – zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe im Regelwerk der FGSV Referent: M. Eng. Marcel Ramler-Kowollik , Hochschule Koblenz, Fachbereich Bauen Kunst Werkstoffe
13.00 Uhr	Mittagspause (<i>siehe Hinweis unter Teilnahmegebühr</i>)
14.00 Uhr	Vortrag 4: Klimaanpassungen mit Betonsteinbau – Der Klimastein, Regenwassermanagement Referent: Jan Sielemann , Fachberater Berding Beton
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Vortrag 5: B6 Südschnellweg in Hannover, Stand der Bauarbeiten mit Blick in die Vergangenheit und die Zukunft Referent: BauDir Dipl.-Ing. Reinmar Wunderling , Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort

Hinweis: Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Leiter: Prof. Dr.- Ing. Holger Lorenzl, TU Lüneburg

Donnerstag, 29. Januar 2026

9.00 Uhr	Eröffnung des Seminars Vortrag 1: „Fuge? Haben wir weggelassen – Sah besser aus“ Gestaltungswille trifft Materialrealität – Über die Bedeutung von Bewegungsfugen in der gebundenen Pflasterbauweise Referent: Jörn Dahnke , ö. b. u. v. Sachverständiger und Vorsitzender im QS- Pflaster, Bonn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Vortrag 2: Wege für eine nachhaltige Zukunft Referent: Jörg M. Schrabback , Business-Development-Manager der SIKa Deutschland GmbH, Leimen
12.15 Uhr	Mittagspause (<i>siehe Hinweis unter Teilnahmegebühr</i>)
13.45 Uhr	Vortrag 3: Maschinelle Verlegung von Pflasterdecken und Plattenbeläge Referent: Franz-Josef Werner , Geschäftsführer Firma Optimas GmbH, Saterland-Ramsloh
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Vortrag 4: Streifzug durch die Tätigkeit eines Sachverständigen Referent: Dr. rer. nat. Karl-Uwe Voß , ö. b. u. v. Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Horhausen

Ende des 2. Seminartages: 16.30 Uhr

Hinweis: Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren ist nur unter <https://vsvi-niedersachsen.de/vsvi-fortbildungen.html> möglich.

Im Anschluss an Ihre Buchung erhalten Sie eine systembedingte Buchungsbestätigung an die in Ihrer Registrierung hinterlegte E-Mail-Adresse. Nach Anmeldeschluss (ca. 1 Woche vor dem Seminartag) erhalten Sie automatisch die Rechnung.



Kontakt

VSVI Niedersachsen e.V. | Eichstraße 19 |
30161 Hannover | Tel.: 0511 – 32 53 60
info@vsvi-niedersachsen.de

Teilnahmegebühr

Mitglieder: 80 € für einen Tag bzw.
120 € für zwei Tage *)
Nichtmitglieder: 160 € für einen Tag bzw.
240 € für zwei Tage *)
Studierende: kostenlos

*) Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Seminar, Seminarunterlagen und Getränke zu den Kaffeepausen. Die Teilnehmenden haben zur Mittagspause die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen. Die Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Stornierung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss bzw. Nichtteilnahme wird die gesamte Seminargebühr in Rechnung gestellt, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.